

ADRENOCHROM – Informationsblatt

Dr. jur. Marcel Polte

Aussagen von Xavier Naidoo

Der Künstler Xavier Naidoo äußerte sich in einem Video über die von pädophilen Netzwerken und satanischen Kreisen verübten Verbrechen an Kindern, insbesondere zur Gewinnung der chemischen Substanz Adrenochrom, die als Folge der Folterung im Blut der Kinder entstehen soll (veröffentlicht am 02.02.2020 u.a. auf Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=MTT8AzaV59g&t=15s>).

Reaktion der Medien

Die Presse reagierte umgehend auf die Aussagen von Naidoo und bezeichnet diese als wirre/wilde/seltsame/gefährliche „Verschwörungstheorie“ (musikexpress, Nordkurier, RollingStone etc.). U.a. schreibt der musikexpress: *„Bei so viel Schwachsinn könnte man nur lachend den Kopf schütteln und Xavier Naidoo eine gute Genesung wünschen, würde dieser Adrenochrom-Mythos nicht auf antisemitischem Gedankengut basieren – womit jegliche Anhänger*innen dieser Verschwörungstheorie grundsätzlich als gefährlich einzustufen sind.“* (siehe unter <https://www.musikexpress.de/neues-xavier-naidoo-video-ueber-adrenochrom-verschwörungstheorie-aufgetaucht-1504861/>)

Faktenlage

Rituelle Gewalt:

Seit rund dreißig Jahren berichten u.a. deutsche und US-amerikanische Therapeuten in zahlreichen Fachpublikationen über sog. „rituelle Gewalt“, die von destruktiven (meist satanischen) Sekten im Kontext von Familien mit generationenübergreifendem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen verübt wird. Immer wieder werden dabei Vergewaltigungen, Folter, Opferungen, Kannibalismus und hochkomplexe Mind Control-Techniken genannt. Die Verbreitung ritueller Gewalt wurde bereits in diversen Studien und Datenerhebungen untersucht und belegt. Dazu zählen u.a. die Datenerhebung des „Arbeitskreises Rituelle Gewalt“ mit einer Befragung von Vertragstherapeuten in Rheinland-Pfalz, Saarland und dem Ruhrgebiet (2005, 2007), die Professional-Extreme Abuse Survey (2007) und die 2019 abgeschlossene Studie der „Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs“ unter Leitung von Prof. Dr. Peer Briken. Die Realität und Verbreitung ritueller Gewalt steht somit schon lange außer Frage.

Adrenochrom:

Die Folter der jungen Opfer ist ein wesentlicher Aspekt der Rituale. So schreibt Prof. Dr. Adelheid Herrmann-Pfandt, dass in satanistischen Ritualen die Gewalt gegen die Opfer so grausam und quälend wie möglich ausgeübt werde und schmerzstillende Mittel verpönt seien (in: Arbeitskreis Rituelle Gewalt der Bistümer Osnabrück, Münster und Essen (Hrsg.): „Rituelle Gewalt“ (2014) S. 208). Der Überlebende David Shurter führt den dahinterstehenden Zweck näher aus. Sein satanischer Vater und dessen Freunde hätten ihn gelehrt, dass die während großer Angst oder Schmerzen in das Blut freigesetzten Endorphine für die Folterer wie ein Aphrodisiakum wirkten, wenn sie das Blut im Moment des äußersten Leidens ihres Opfers trinken („Rabbit Hole“ (2012) S. 18). Diese Erklärung erhielt auch die Kult-Überlebende Angela Lenz (Pseudonym), über die Ulla Fröhling in ihrem anerkannten Insiderbericht „Vater Unser in der Hölle“ (3. Aufl. 2018) schreibt: Im Blut kreise die Lebensenergie eines Wesens. In dessen warmen Blut sei es noch erhalten; wer das trinke, nehme diese Energie in sich auf (S. 268). Diese Sichtweise wird auch von CIA-Insider Robert David Steele bestätigt. Demnach werde das mit Adrenalin vollgepumpte Blut der gefolterten Opfer als Verjüngungsmittel angesehen (siehe unter <https://www.youtube.com/watch?v=zRF3QeQ8gUI&feature=youtu.be>; abgerufen am 04.04.2020). Auch Kristy Allen, die im April 2018 als mutmaßliche Mind Control-Überlebende und Opfer satanischen rituellen Missbrauchs vor dem *International Tribunal for Natural Justice* aussagte, nennt Adrenochrom (abrufbar unter: <https://commission.itnj.org/2018/06/05/kristy-allen-mk-ultra-rsa-survivor/>; abgerufen am 04.04.2020). Eine Bestätigung für Adrenochrom und Kannibalismus gibt auch der Insider Jessie Marsson (siehe unter <https://www.youtube.com/watch?v=F2vYfFARg4&t=7492s>).